

Contents / Inhalt

info... info... ↗	1
SOEP Daten 1984-2002 bestellen	1
Bug im SETUP für BIOJOB	2
Daten zu Neugeborenen erstmals verfügbar (BIOCHILD)	2
Informationen zum SOEP-Geocode	3
Tagung zu Regionalanalysen am DIW Berlin, 9./10. Juli 2004	3
Neu: SOEP-Monitor - Zahlenreihen auf SOEP-Basis verfügbar	3
<i>Attention International Users:</i>	
News from Cornell	3
6th International German Socio Economic Panel User Conference – SOEP2004	4
2nd International Conference of ECHP Users – EPUNet 2004	4
Workshop on recent changes and prospects of the SOEP database, June 23, 2004, at the DIW Berlin	4
Bug in SETUP for BIOJOB	4
New: Data on newborns (BIOCHILD)	5
New: SOEP-Monitor - Statistical series based on SOEP	5
Nomination of papers for the SOEP Prize 2005	5
Personnel	6
New SOEP Publications	6
New Data Users	9
Advisory Board	12
Research Professors/Affiliates	12
Fieldwork Organization	12
Staff	13
Editorial Office	13

Appendix / Anlagen

[Addresses/Adresskartei](#)

[Bestellschein](#)

[List of Variables BIOCHILD](#)

[SOEP2004/ EPUNet2004](#)

[\(Preliminary Program\)](#)

[New books: Holst/Giele and Andreß et al.](#)

... info ... info ... info ... info... ↗

Dear colleagues:

The SOEP2004 conference in Berlin will be held on June 24-26, 2004. We would be happy to see you there. Please register. More information on the conference can be found in this NEWSLETTER.

On the day before the start of the SOEP2004 conference we will provide a new possibility for preparing yourself for any future research with the SOEP. We will run a workshop on recent changes and prospects of the SOEP with special emphasis on survey methodology, as well as to database related issues. Experienced users, as well as those new to SOEP data are welcome to attend this half day workshop on June 23, 2004 at the DIW Berlin. For details please see page 4.

The SOEP has an import evaluation this year. Thus, we have to prove the success of the SOEP. Therefore we ask you kindly to send us your publications. Please check SOEPLIT on our homepage (<http://panel.gsoep.de/soeplit/>) for missing contributions. Don't forget that you signed a user contract in which you are committed to send us your papers and books. We thank you very much for your engagement! This will be a great help to ensure further funding for our common data set.

With best regards,

Elke Holst

SOEP-Daten 1984-2002 bestellen!

Die neuen Daten 1984-2002 sind bereits an viele User verschickt worden. Sollten Sie den Datensatz noch nicht bestellt haben, können Sie das mit dem beigefügten Bestellschein oder über das Bestellformular auf unserer Homepage nachholen.

Ausführliche Informationen über Neuerungen und Änderungen in der aktuellen Datenlieferung erhalten Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik der häufig gestellten Fragen (FAQ):

<http://www.diw.de/deutsch/sop/faq/>

Hier finden Sie auch AnsprechpartnerInnen aus der SOEP-Gruppe, die Ihnen zur Beantwortung weiterer Fragen gerne zur Verfügung stehen.

Weiterhin erhalten Sie unter dem obigen Link Informationen zu den Nutzungsbedingungen, zum Vertragsmanagement sowie wichtige Hinweise zu Auswertungen mit dem SOEP.

Auch in diesem Jahr gilt wieder unser *special offer*: Sollten Sie als VertragsnehmerIn zusätzliche CDs benötigen, so können Sie diese zum Vorzugspreis von € 5 zuzüglich Versandkosten bestellen. Dieser Preis gilt nur für Duplikate. Für die erste CD-ROM müssen wir nach wie vor € 25 berechnen (zuzüglich Versandkosten). Das Vorzugsangebot gilt solange der Vorrat reicht.

INTERNATIONAL USERS: CONTINUE PAGE

Bug im SETUP für BIOJOB

Die Datei BIOJOB wird durch einen Fehler im Setup-Programm der Datenweitergabe 1984-2002 für STATA und SPSS nicht automatisch installiert. SAS-AnwenderInnen sind nicht betroffen.

Um mit STATA oder SPSS auf die Datei BIOJOB zugreifen zu können, muss diese mit einem programmspezifischen Befehl "zu Fuß" installiert werden. Folgende Schritte sind erforderlich:

- In das Work-directory für die SOEP Daten gehen.
- Die SOEP19 CD#1 in das Laufwerk einlegen (hier im Beispiel mit D: gekennzeichnet, wenn das Laufwerk bei Ihnen einen anderen Buchstaben hat, bitte entsprechend ändern).

- Mit dem Befehl

```
d:\data\gsoep\sta_100.exe -
pass=***** biojob.*
(Stata-Files),
```

```
d:\data\gsoep\por_100.exe -
pass=***** biojob.*
(SPSS-Portable-Files) oder
```

```
d:\data\gsoep\sps_100.exe -
pass=***** biojob.*
(SPSS-SAV-Files)
```

wird BIOJOB für das jeweilige Statistikpaket installiert (***** ist das Passwort).

Informationen hierzu finden Sie auch unter:
<<http://www.diw.de/deutsch/sop/service/bugs/b6.html>>.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne *Rainer Pischner* zur Verfügung (Tel.: -319, rpischner@diw.de).

Ab 2003 erstmals Daten zu Neugeborenen im SOEP verfügbar

Seit dem Jahr 2003 werden Fragen rund um die Geburt eines Kindes mit Hilfe des „Mutter-Kind-Fragebogens“ im SOEP gestellt. Die Daten werden mit der regulären Datenlieferung in der zweiten Jahreshälfte ausgeliefert. Eine Vorablieferung ist aber auf Anfrage möglich.

Ziel des Datenfiles BIOCHILD ist es, die nachwachsenden SOEP-Generationen möglichst von Geburt an zu beobachten.

Der „Mutter-Kind-Fragebogen“ richtet sich an alle SOEP-Teilnehmerinnen, die im aktuellen Befragungsjahr oder im Jahr davor entweder selbst ein Kind geboren haben, oder aber deren nicht-leibliches Kind in diesem Zeitraum zur Welt kam. Das bedeutet, zum Zeitpunkt dieser Befragung können diese Kinder gerade neu geboren oder maximal 1,5 Jahre alt sein.

Der „Mutter-Kind-Fragebogen“ wird zukünftig alljährlich eingesetzt. Es ist geplant, künftig zu ausgewählten Zeitpunkten mit Kurzfragebögen weitere Informationen über die Entwicklung des Kindes im Lebensverlauf zu erheben.

Der Fragebogen umfasst 19 geschlossene Fragen zu vier Themenbereichen:

- Schwangerschaft
- Körpermaße und Gesundheit des Kindes
- Veränderung der Lebensumstände durch die Geburt des Kindes
- Betreuungssituation des Kindes.

Für den Fragebogen siehe unsere Homepage unter: <<http://www.diw.de/deutsch/sop/service/fragen/>>.

Der Datensatz ist nach der Personennummer des Kindes sortiert, so dass Informationen aus dem BIOCHILD-Datensatz direkt mit den Kinder-Files (\$KIND) verknüpft werden können.

Inhalt des Datenfiles BIOCHILD

Gegenwärtig enthält der Datensatz BIOCHILD Informationen zu 318 Kindern, darunter befinden sich vier Zwillingspaare und ein Geschwisterpaar mit 14 Monaten Altersunterschied. Es liegen also für 313 Mütter Informationen aus dem „Mutter-Kind-Fragebogen“ vor.

Die Basis (PERSNRr) für BIOCHILD sind also alle Kinder, die über den „Mutter-Kind-Fragebogen“ erhoben wurden. Informationen über die Mutter können mit Hilfe der ebenfalls im File enthaltenen Personennummer (PERSNRM) direkt

mit den Individual-Angaben der Mutter verknüpft werden.

Im Falle einer Mehrlingsgeburt füllt die Mutter mehrere Fragebögen aus, so dass die Geschwister über identische Mutterpersonennummer (PERSNRM), Geburtsjahr und –monat identifiziert werden können.

Die Variablen in BIOCHILD entsprechen in ihrer Struktur den anwenderfreundlich zusammengefassten Originalvariablen aus dem „Mutter-Kind-Fragebogen“. Es liegen Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Geburt und zu Geburtsgröße und -gewicht des Kindes vor. Die Variable BCKALTER gibt das Alter des Kindes zum Befragungszeitpunkt in Monaten an. In Bezug auf die Kinder liegen Informationen zu Störungen in der Entwicklung und der gesundheitlichen Situation in den ersten drei Lebensmonaten vor. Des Weiteren enthält BIOCHILD Informationen darüber, ob die Schwangerschaft geplant bzw. ungeplant war, um das wievielte Kind es sich beim Neugeborenen handelt und ob es das leibliche Kind ist. Für Mütter, deren Kind nicht ihr leibliches ist, liegen alle Informationen in der gleichen Weise vor, wobei der Fragenkomplex zur Schwangerschaft hier entfällt. Schließlich liegen Angaben darüber vor, wie die Mutter das Verhalten ihres Kindes zum Befragungszeitpunkt einschätzt. Die Variablen BCVERAE1 bis BCVERAE8 beziehen sich auf die Einschätzung der neuen Lebensumstände durch die Mutter. BIOCHILD enthält auch Informationen über die persönliche Lebenssituation der Mutter, etwa, ob ein Partner vorhanden ist oder ob und in welchem Umfang das Kind auch von anderen Personen als der Hauptbetreuungsperson betreut wird.

Im Anhang zu diesem NEWSLETTER finden Sie die komplette Liste der Variablen in BIOCHILD.

Für Rückfragen steht Ihnen *Jürgen Schupp* (Tel.: -238, jschupp@diw.de) gerne zur Verfügung.

Informationen zum SOEP-Geocode

Bei der SOEP-Gruppe gehen immer mehr Nachfragen zum SOEP-Geocode, ein. Daher erläutern wir noch einmal kurz, welche "raumbezogenen" Informationen das SOEP bietet:

1) Die *Bundesländer* sind im Standard SOEP-Datensatz auf der SOEP CD-ROM enthalten.

2) Die Variablen zur *Gemeindegröße* (Bousted etc.) sind ebenfalls im Standard SOEP-Datensatz enthalten. Sie sind aber mit einem extra Passwort geschützt, welches SOEP-NutzerInnen über Anna Plitt bzw. Floriane Weber (soepmail@diw.de) in Erfahrung bringen können.

3) Die *Raumordnungsregionen und ausgewählte Indikatoren auf Raumordnungsregionsebene* werden auf einer gesonderten Diskette ("SOEP-Geocode-Diskette") angeboten (besondere Datenschutzerfordernungen!). Zu beachten ist, dass ausgewählte Indikatoren nur von 1984 bis 1994 (West) verfügbar sind. Für die späteren Jahre bietet das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung die IN-KAR CD-ROM an, die entsprechende Indikatoren enthält und die mit dem SOEP-Datensatz verknüpft werden können.

4) *Kreiskennziffern und Postleitzahlen*: Mit diesen Daten kann nach Absprache am DIW gearbeitet werden. Für die Arbeiten mit diesen Daten gelten besondere Datenschutzerfordernungen.

Ausführlichere Informationen (Merkblatt) übermitteln wir Ihnen gerne auf Anfrage bei unserer *SOEP Hotline* [<soepmail@diw.de>](mailto:soepmail@diw.de).

Tagung zu Regionalanalysen am DIW Berlin – 9./10. Juli 2004

Zusammen mit der Uni Flensburg wird von der SOEP-Gruppe derzeit eine Tagung am DIW Berlin vorbereitet, bei der Regionalanalysen vorgestellt werden sollen. Termin: 9./10. Juli 2004. Weitere Informationen erhalten Sie unter

[<http://www.uni-flensburg.de/pundo>](http://www.uni-flensburg.de/pundo).

Alle Interessierten erhalten weitere Informationen von *Katharina Spiess* (kspiess@diw.de).

Neu: SOEP-Monitor – Zahlenreihen auf SOEP-Basis

Wir wurden verschiedentlich gefragt, ob es Zahlenreihen auf SOEP-Basis gibt, wie sie z.B. das Statistische Bundesamt herausbringt. Für die Jahre 1984 bis 2002 liegen jetzt Datenreihen - ab 1990 getrennt nach Ost- und Westdeutschland - auf Haushalts- und Personenebene vor. Im *SOEP-Monitor Haushalt* gibt es insbesondere Informationen zur Wohnsituation der Haushalte; im *SOEP-Monitor Personen* finden Sie Kennzahlen zu Arbeitsmarkt, Bildung, Einkommen und subjektiven Indikatoren (z.B. Lebenszufriedenheit).

Neben den inhaltlichen Informationen ist die wichtigste Funktion des Monitors, den SOEP-NutzerInnen einen „Benchmark“ für ihre eigenen Studien zu liefern, d.h. wir bieten Ihnen mit unseren „Eckzahlen“ wichtige Anhaltspunkte für die Beurteilung Ihrer Ergebnisse an.

Den *SOEP-Monitor Haushalt* und den *SOEP-Monitor Personen* können Sie jetzt von unserer Homepage herunterladen:

[<http://www.diw.de/deutsch/sop/service/soepmonitor/>](http://www.diw.de/deutsch/sop/service/soepmonitor/)

Ansprechpartner für weitere Fragen hierzu ist *Joachim Frick* (Tel.: -279, jfrick@diw.de).

Attention International Users:

NEWS from Cornell

The 1984-2002 release of the Scientific Use Files of the GSOEP and the 1980-2002 release of the Cross-National Equivalent Files were shipped at the end of February. All active users of the data were sent CDs. If you are a registered user who has not been actively using the data but would like to receive a copy of the CD, send an e-mail with your name, DIW contract number and current mailing

address to: [<GSOEP@cornell.edu>](mailto:GSOEP@cornell.edu) or [<CNEF@cornell.edu>](mailto:CNEF@cornell.edu).

Later in the spring we plan to also make available a special supplementary CD available, containing health outcome variables available in the GSOEP, BHPS, and PSID. We are working to equalize the coding of the available health outcome variables for inclusion in the standard CNEF files. Registered researchers interested in receiving this supplementary CD should send an e-mail to [<CNEF@cornell.edu>](mailto:CNEF@cornell.edu). We expect to make these data available in mid-April.

DIW Research Associate Dr. *Dean Lillard* will present a paper using GSOEP and CNEF data at the annual meetings of the Population Association in Boston at the beginning of April. That paper, co-authored with DIW Research Professor *Richard Burkhauser* and DIW Research Professor *Johannes Schwarze*, examines whether income replaced by private and public income support programs varied over the 1970s, 1980s and 1990s. We compare the experiences of Germans and Americans who lost a spouse to death during these decades.

DIW Research Professor *Richard Burkhauser* and DIW Research Associate Dr. *Dean Lillard* will also travel to Cork, Ireland in August to present a paper, preliminarily titled, "Income Inequality and Subsequent Health: A Cross-National Investigation," that uses the CNEF health variables to compare the relationship between health outcomes late in life with the extent of income inequality to which one was exposed at earlier ages.

Finally, under the direction of DIW Research Professor *Richard Burkhauser*, *Mathis Schroeder* wrote a paper using GSOEP and PSID data to compare the employment trends of working age people with and without disabilities in the western states of Germany and the United States. *Schroeder* is a Sandel Pre-Doctoral Fellow through the University of Michigan Retirement Research Center. A revised version of that paper is now available as a Department of Policy Analysis and Management Working Paper entitled "A Cross-National Comparison of the

Employment for Men With Disabilities: The United States and Germany in the 1980s and 1990s".

6th International German Socio-Economic Panel User Conference - SOEP2004 -

Berlin, June 24-26, 2004

The 6th International German Socio-Economic Panel User Conference (SOEP2004) will be held in Berlin, June 24-26, 2004 at the Harnack House (<http://www.harnackhaus-berlin.mpg.de>). The conference provides researchers who use the German SOEP the opportunity to present and discuss their work with other researchers familiar with the SOEP data. Researchers from various disciplines will present papers making use of SOEP data (based on either the full sample or the Scientific-Use version of the SOEP or the SOEP part of the Cross-National Equivalent Files (CNEF)), also including survey statistic issues (e.g. attrition or missing value problems) and topics of survey research (e.g. panel or mode effects).

Out of 70 papers 28 were chosen by the program committee for presentation at the conference. A *preliminary program* is attached to this NEWSLETTER and is also available from the SOEP-homepage at

<http://www.diw.de/soep2004/>.

Please check this website regularly for eventual updates.

Members of the program committee for SOEP2004 include:

Felix Büchel (Chairperson, Max Planck Institute for Human Development, Berlin buechel@mpib-berlin.mpg.de), Conchita D'Ambrosio (SOEP/DIW Berlin, cdambrosio@diw.de), Joachim R. Frick (SOEP/DIW Berlin, jfrick@diw.de), Stephen P. Jenkins (University of Essex/UK, stephenj@essex.ac.uk), and Patricia A. McManus (Indiana University/USA, pmcmanus@indiana.edu).

The Society of Friends of the DIW Berlin will honor the presenters of the

best three paper presentations. The SOEP2004 program committee will choose the best three papers which will be announced at the end of the conference.

2nd International Conference of ECHP Users - EPUNet 2004 Berlin, June 24-26, 2004

At same time and venue as SOEP2004, the Second International Conference of Users of the European Community Household Panel (EPUNet 2004), will be held in Berlin, June 24-26, 2004 at the Harnack House

<http://www.harnackhaus-berlin.mpg.de/>

EPUNet 2004 aims to provide an international forum for the exchange of research based on the European Community Household Panel survey (ECHP). The conference will include parallel sessions and a small number of plenary sessions. Paper presentations are on all topics covered by the ECHP, and the huge variation in the disciplinary affiliations of the authors will allow for cross-disciplinary interchange which is one of the conference goals.

Out of 67 papers 28 were chosen by the program committee for presentation at the conference. A *preliminary program* is attached to this NEWSLETTER and is also available from the EPUNet-homepage at

<http://EPUNet.essex.ac.uk/index.php>.

Please check regularly for eventual updates and for more information about EPUNet.

Conference Organisation

This conference EPUNet2004 is organized by EPUNet through its coordinating node at the Institute for Social and Economic Research, University of Essex. Local organization is accomplished by the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) at DIW Berlin. The Program Committee will consist of the EPUNet Coordinating Committee chaired by Professor Jonathan Gershuny.

Further information can be obtained from

EPUNet@isermail.essex.ac.uk.

Workshop on recent changes and prospects of the SOEP database, June 23, 2004, at the DIW Berlin

On the day before the start of the SOEP2004 conference we will run a workshop on recent changes and prospects of the SOEP. We will present new features of the SOEP with special emphasis of survey methodology as well as database related issues. Following a presentation on "SOEP: A Panel Survey between Continuity and Innovation" we would like to have an open discussion challenging ideas on how to enrich the SOEP and improve SOEP data quality. Experienced, as well as new users of the SOEP data are welcome to attend this workshop which will last about half a day and starts at 2 pm on June 23, 2004 at the DIW Berlin.

For more information please contact Jürgen Schupp (Tel.: -238, jschupp@diw.de) or Joachim Frick (Tel.: -279, jfrick@diw.de).

Bug in SETUP for BIOJOB

Due to an error in the setup program for the 1984-2002 data distribution for STATA and SPSS, the file "BIOJOB" is not automatically installed. SAS users are not affected.

In order to gain access to the "BIOJOB" file through STATA or SPSS, it has to be installed manually using a program-specific command.

These following steps are required:

- Open the 'Work' directory for the SOEP-data.
- Insert the SOEP19 CD#1 (in this example in drive D:. Please change this if your drive has a different letter).

- Use the command

```
d:\data\gsoep\sta_100.exe -
pass=***** biojob.*
(STATA-Files),
```

d:\data\gsoep\por_100.exe -
pass=***** biojob.*
(SPSS-Portable-Files) or
d:\data\gsoep\sps_100.exe -
pass=***** biojob.*
(SPSS-SAV-Files)

in order to install the respective statistical package (***** is the password).

See also: <http://www.diw.de/english/sop/service/bugs/b6.html>.

If you have any further problems or questions please ask *Rainer Pischner* (Tel.: -319, rpischner@diw.de).

New: Data on newborns (BIOCHILD) available

Since 2003, questions regarding the birth of a child have been integrated in the SOEP with the help of the "Mother and Child Questionnaire".

In the future the "Mother and Child Questionnaire" will be used for newborn cohorts on an annual basis. There are plans to follow and record the children's development by surveying them with additional brief questionnaires at certain points in time.

The questionnaire is aimed at all women who, in the current survey year or the year before, gave birth to their own child, as well as at women whose non-biological child was born in the time period mentioned above. This means that at the time of the survey these children are either newborn or they have a maximum age of one and a half years.

The questionnaire is comprised of 19 questions which cover 4 subjects:

- pregnancy
- body measurements and health of the child
- change in living circumstances due to the birth of the child
- circumstances surrounding the care of the child

For the questionnaire see our homepage under:
<<http://www.diw.de/english/sop/service/fragen/>>.

The aim of the BIOCHILD data file is to observe the future generation of the SOEP, preferably from birth onwards. The data set is in the order of the never-changing person ID of the child, so that information from the BIOCHILD data set can be directly linked to the child files (\$KIND). From a mother's point of view, the data set presents a detailed source of information on pregnancy and the changes in life experienced by women who have recently become mothers.

Contents of the BIOCHILD data file

The data set currently consists of 318 children, of which there are 4 pairs of twins and one pair of siblings with an age difference of 14 months. This means that information from the mother-child questionnaire has been collected for 313 mothers.

The basis for BIOCHILD therefore consists of all individuals who are named as children in the "Mother and Child Questionnaire" (PERSNR). With the help of the mother's never-changing person ID, information on the mothers can also be directly linked to the individual information on the mothers.

In the case of multiple children, the mother fills out a respective number of questionnaires, so that siblings can be identified by the identical never-changing person ID of the mother (PERSNRM), month of birth and year of birth.

The variables in BIOCHILD correspond to their structure in the user-friendly original variables from the "Mother and Child Questionnaire". Information is provided on the time and place of birth, as well as the child's height and weight at birth. The variable BCKALTER gives the age of the child at the time of the survey in months. With regards to the children, there is information on any disorders in their development, as well as the health of the child in its first 3 months. BIOCHILD also includes information on whether or not the pregnancy was planned, if the child is the first and if it is a biological child. For mothers with a non-biological child, the questions are presented in an identical

fashion, however questions on pregnancy are left out. Finally, there are questions on the mother's evaluation of the child's behaviour at the time of the interview. The variables BCVERAE1 to BCVERAE8 refer to the mother's assessment of the new circumstances of life. BIOCHILD also contains information on the mother's current personal situation, i.e. whether there is a partner present, as well as to what extent the child is cared for by people other than the main care provider.

In the attachment of this SOEP NEWSLETTER you find the complete list of variables in BIOCHILD.

If you have any further problems or questions please ask *Jürgen Schupp* (Tel.: -238, jschupp@diw.de).

New: SOEP-Monitor - Statistical series based on SOEP

The SOEP group now publishes statistical series based on SOEP Data. We provide data series for the years 1984 to 2002 - disaggregated for East and West Germany since 1990 - for households and persons.

The *SOEP-Monitor Haushalt* especially provides information about housing conditions; in the *SOEP-Monitor Personen* you will find classification numbers for labor market, education, income and subjective indicators (documents in German).

You can download the documents from our homepage:

<<http://www.diw.de/english/sop/service/soepmonitor/>>.

For further questions please contact *Joachim Frick* (Tel.: -279, jfrick@diw.de).

Nomination of papers for the SOEP Prize 2005

The SOEP Prize is awarded bi-annually between the GSOEP Conferences. You can already apply for the SOEP Prize 2005.

The prize honors the best scientific publication, the best scientific publication by a junior researcher (not older than 35 years), and the best policy paper (including papers in popular media and essays written by journalists). Up to € 5000 can be awarded to the publications.

Publications are eligible if they are based on SOEP/GSOEP data and have been published since the last award. This means that the period of eligibility is *February 16, 2003 to December 31, 2004*. Only papers registered in SOEPlit no later than *December 31, 2004* can be taken into account. The deadline for nomination is *January 31, 2005*.

Nomination must be sent either by fax to the SOEP-office (-109, keyword: SOEP-prize) or by e-mail to <soep-prize@diw.de>.

For detailed information on participation, please see also the URL: <<http://www.diw.de/deutsch/sop/soep-prize/index.jsp>>.

Personnel

Martin Spiess has successfully completed his 'Habilitation' (post-doc degree) at the Department of Social Sciences (faculty 8), subject 'Sociology', University of Bremen.

C. Katharina Spieß was elected to become a member of the *Population Economics Research Committee* of the *Verein für Socialpolitik*, the leading association of economists in Germany.

Mathis Schroeder is a Sandel Pre-Doctoral Fellow through the University of Michigan Retirement Research Center.

New SOEP Publications Literatur-Neuerscheinungen

The complete list of all German SOEP-based articles is available on "SOEPlit", a program available on disk (order with the attached order form) or by download directly from our homepage:

<<http://www.diw.de/soep-publications>>.

You can also conduct interactive searches of SOEP/GSOEP publications (in English and German) at: <<http://www.diw.de/soep/soeplit>>.

Please note the new service on our homepage, where you can find downloadable recent publications (marked with an asterix (*) in the following list):

<<http://www.diw.de/soep-publications>>

* * *

Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem „SOEPlit“ vor, das Sie per Download in gepackter Form von unserer Homepage herunterladen können, um es anschließend auf Ihrem PC zu installieren. Es liegt unter:

<<http://www.diw.de/soep-publikationen>>

Sie haben auch die Möglichkeit, interaktiv im Internet Literaturrecherchen in „SOEPlit“ durchzuführen unter <<http://www.diw.de/soep/soeplit>>.

Bitte beachten Sie auch unsere neue Internetseite, auf der wir aktuelle, im Internet verfügbare SOEP-Belegexemplare aufgelistet und verlinkt haben (in der Liste mit einem Stern (*) gekennzeichnet):

<<http://www.diw.de/soep-publikationen>>

Publications in English

Atkinson, Anthony B. (2003): Income Inequality in OECD Countries: Data and Explanations. In: CESifo Economic Studies, Vol. 49, No. 4, pp. 479-513.

(<http://www.cesifo.de/pls/guestci/download/CESifo+economec+Studies+2004/CESifo+Economic+Studies+4/2004/econstudies-4-03-gesamt.pdf>).

Beblo, Miriam; Beninger, Denis; Heinze, Anja and Laisney, Francois (2003): Measuring Selectivity-Corrected Gender Wage Gaps in the EU. ZEW Discussion Paper No. 03-74, Mannheim: Centre for European Economic Research (ZEW).

Bellemare, Charles (2004): A Life-Cycle Model of Outmigration and Economic Assimilation of Immigrants in Germany. IZA Discussion Paper No.

1012, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).

Beninger, Denis; Laisney, Francois and Beblo, Miriam (2003): Welfare Analysis of Fiscal Reforms: Does the Representation of the Family Decision Process Matter? Evidence from Germany. ZEW Discussion Paper No. 03-31, Mannheim: Centre for European Economic Research (ZEW).

Boeters, Stefan; Feil, Michael and Gürtzgen, Nicole (2004): Discrete Working Time Choice in an Applied General Equilibrium Model. ZEW Discussion Paper No. 04-20, Mannheim: Centre for European Economic Research (ZEW).

Boeters, Stefan; Gürtzgen, Nicole and Schnabel, Reinhold (2003): Reforming Social Welfare in Germany - An Applied General Equilibrium Analysis. ZEW Discussion Paper No. 03-70, Mannheim: Centre for European Economic Research (ZEW).

Bonin, Holger and Schneider, Hilmar (2004): Analytical Prediction of Transitions Probabilities in the Conditional Logit Model. IZA Discussion Paper No. 1015, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).

Clark, Andrew E. and Georgellis, Yannis (2004): Kahnemann meets the Quitters: Peak-End Behaviour in the Labour Market. Paris: DELTA. (<http://www.delta.ens.fr/clark/kqv3.pdf>).

Clark, Andrew E.; Georgellis, Yannis; Lucas, Richard E. and Diener, Ed (2003): Unemployment Alters the Set-Point of Life Satisfaction. In: Psychological Science, Vol. 15, No. 1, pp. 8-13. (Also published 2002: DELTA Working Paper No. 2002-17, Paris, Département et laboratoire d'économie Théorique et Appliquée (DELTA) (<http://www.delta.ens.fr/abstracts/wp200217.pdf>)).

Constant, Amelie and Massey, Douglas S. (2003): Self-Selection, Earnings, and Out-Migration: A Longitudinal Study of Immigrants to Germany. In: Journal of Population Economics, Vol. 16,

- No. 4, pp. 631-653. (Also published 2002: IZA Discussion Paper No. 672, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA) (<ftp://ftp.iza.org/dps/dp672.pdf>)
2003: IZA Reprint Series A - 215/2003).
- Constant, Amelie and Zimmermann, Klaus F. (2003): Occupational Choice Across Generations. IZA Discussion Paper No. 975, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Constant, Amelie; Shachmurove, Yochanan and Zimmermann, Klaus F. (2003): What Makes an Entrepreneur and Does It Pay? Native Men, Turks, and Other Migrants in Germany. IZA Discussion Paper No. 940, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Diaz-Serrano, Luis (2004): Labour Income Uncertainty, Risk Aversion and Home Ownership. IZA Discussion Paper No. 1008, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Dustmann, Christian (2003): Children and return migration. In: *Journal of Population Economics*, Vol. 16, No. 4, pp. 815-830.
- Ejrnæs, Mette and Kunze, Astrid (2004): Wage Dips and Drops around First Birth. CAM Working Paper 2004-01, Copenhagen: University of Copenhagen, Centre for Applied Microeconomics (CAM). (http://www.econ.ku.dk/CAM/Files/workingpapers/2004-01_ejrnæs_kunze.pdf). Also published 2004: IZA Discussion Paper No. 1011, Bonn, Institute for the Study of Labor (IZA).
- Fertig, Michael and Schmidt, Christoph M. (2003): Gerontocracy in Motion? European Cross-Country Evidence on the Labor Market Consequences of Population Ageing. IZA Discussion Paper No. 956, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Frick, Joachim R. and Grabka, Markus M. (2003): Imputed Rent and Income Inequality: A Decomposition Analysis for Great Britain, West Germany and the U.S. In: *Review of Income and Wealth*, Vol. 49, No. 4, pp. 503-537. (Also published 2002: EPAG Working Paper 29, Colchester, University of Essex, ISER).
- Frick, Joachim R.; Goebel, Jan; Schechtman, Edna; Wagner, Gert G. and Yitzhaki, Shlomo (2004): Using Analysis of Gini (ANoGI) for Detecting Whether Two Sub-Samples Represent the Same Universe: The SOEP Experience. IZA Discussion Paper No. 1049, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Frölich, Markus and Puhani, Patrick A. (2004): Developing an immigration policy for Germany on the basis of a nonparametric labor market classification. In: *Allgemeines Statistisches Archiv (ASTA)*, Vol. 88, No. 1, pp. 1-22.
- Geishecker, Ingo and Görg, Holger (2004): Winners and Losers: Fragmentation, Trade and Wages Revisited. IZA Discussion Paper No. 982, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Goerke, Lazlo and Pannenberg, Markus (2003): Norm-Based Trade Union Membership: Evidence for Germany. IZA Discussion Paper No. 962, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Haan, Peter (2004): Discrete Choice Labor Supply: Conditional Logit vs. Random Coefficient Models. DIW Discussion Paper No. 394, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin).
- Hamermesh, Daniel S. (2004): Subjective Outcomes in Economics. NBER Working Paper No. w10361. Cambridge, National Bureau of Economic Research (<http://dsl.nber.org/papers/w10361.pdf>).
- Hauser, Richard (2004): The Personal Distribution of Economic Welfare in Germany - How the Welfare State Works. In: *Social Indicators Research*, Vol. 65, No. 1, pp. 1-25.
- Immervoll, Herwig and O'Donoghue, Cathal (2003): Employment Transitions in 13 European Countries: Levels, Distributions and Determining Factors of Net Replacement Rates. In: *EUROMOD Working Paper No. EM3/03*, Cambridge: University of Cambridge, Department of Applied Economics. (<http://www.econ.cam.ac.uk/dae/mu/publications/emwp303.pdf>).
- Isengard, Bettina and Schneider, Thorsten (2004): The Attitudes towards the Euro: An Empirical Study based on the German Socio-Economic Panel (SOEP). DIW Discussion Paper No. 403, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin).
- Jürges, Hendrik (2003): Age, Cohort, and the Slump of Job Satisfaction among West German Workers. In: *Labour*, Vol. 17, No. 4, pp. 439-518. (Also published 2001: *Discussion Papers in Economics No. 2001-02*. Universität Dortmund, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät).
- Jürges, Hendrik (2004): Unemployment, recall error, and life satisfaction. Mannheim: University of Mannheim, Mannheim Research Institute for the Economics of Aging (MEA).
- Kreyenfeld, Michaela; Spiess, C. Katharina und Wagner, Gert G. (2003): A Forgotten Issue: Distributional Effects of Day Care Subsidies in Germany. In: *European Early Childhood Education Research Journal*, Vol. 11, No. 2, pp. 159-175. (Also published 2000: DIW Discussion Paper No. 226, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW) 2000: IZA Discussion Paper No. 198, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA)).
- Kvasnicka, Michael and Werwatz, Axel (2003): Temporary Workers - Their Employment Conditions and Prospects. In: *Economic Bulletin*, Vol. 40, No. 12, pp. 437-444.
- Lechner, Michael and Vazquez-Alvarez, Rosalia (2003): The Effect of Disability on Labour Market Outcomes in Germany: Evidence from Matching. IZA Discussion Paper No. 967, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).

- Levy, Horacio (2003): Child-targeted tax-benefit reform in Spain in a European context: a microsimulation analysis using EUROMOD. EUROMOD Working Paper No. EM2/03. Cambridge: University of Cambridge, Microsimulation Unit.
- Meier, Stephan and Stutzer, Alois (2004): Is Volunteering Rewarding in Itself? IZA Discussion Paper No. 1045, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Meyer, Anne-Marie (2004): Lifestyles - a relevant segmentation tool for the analysis of the socio-residential organisation? Strasbourg: Université Louis Pasteur Strasbourg, Faculté de Géographie.
- Rehdanz, Katrin and Maddison, David (2004): The Amenity Value of Climate to German Households. Working Paper FNU-39, Hamburg: University of Hamburg, Research Unit Sustainability and Global Change. (<http://www.uni-hamburg.de/Wiss/FB/15/Sustainability/GermanHedonic.pdf>).
- Schilling, Oliver (2003): Analyses on the development of life satisfaction in older age. In: DZFA Newsletter (Deutsches Zentrum für Altersforschung, Heidelberg), Vol. 6, No. 2, pp. 8-9. (http://www.dzfa.uni-heidelberg.de/pdf/Newsletter2003_6_1.pdf).
- Schils, Trudie (2004): Early Retirement Behaviour of Senior Workers: A comparative analysis of Germany, Britain and the Netherlands using panel data. Paper presented at the 1st International Conference for Panel Data Users, Zurich, February 23-24, 2004. (http://www.unizh.ch/sts/research/conferences/panel_conference/papers/pschils.pdf).
- Schräpler, Jörg-Peter and Wagner, Gert G. (2003): Identification, Characteristics and Impact of Faked Interviews in Surveys. IZA Discussion Paper No. 969, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Schwarze, Johannes and Härpfer, Marco (2003): Are People Inequality Averse, and Do They Prefer Redistribution by the State? A Revised Version. IZA Discussion Paper No. 974, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (Also published 2004: DIW Discussion Paper No. 407, Berlin, German Institute for Economic Research (DIW Berlin)).
- Schyns, Peggy (2003): Income and life satisfaction - A cross-national and longitudinal study (Dissertation). Delft: Eburon.
- van Ham, Maarten and Büchel, Felix (2004): Unwilling or Unable? Spatial, Institutional and Socio-Economic Restrictions on Females' Labor Market Access. IZA Discussion Paper No. 1034, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Winkelmann, Rainer (2004): Subjective Well-Being and the Family: Results from an Ordered Probit Model with Multiple Random Effects. IZA Discussion Paper No. 1016, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Publikationen in Deutsch**
- Andreß, Hans-Jürgen (2004): Wenn aus Liebe rote Zahlen werden - Über wirtschaftliche Folgen von Trennung und Scheidung. In: Informationsdienst Soziale Indikatoren (ISI), Heft 31, S. 1-5. (<http://www.gesis.org/Publikationen/Zeitschriften/ISI/pdf-files/isi-31.pdf>).
- Andreß, Hans-Jürgen; Borgloh, Barbara; Güllner, Miriam und Wilking, Katja (2003): Wenn aus Liebe rote Zahlen werden - Über die wirtschaftlichen Folgen von Trennung und Scheidung. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Arntz, Melanie; Feil, Michael und Spermann, Alexander (2003): Maxi-Arbeitsangebotseffekte oder zusätzliche Arbeitslose durch Mini- und Midi-Jobs? ZEW Diskussionspapier Nr. 03-67, Mannheim: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW).
- Breuer, Christoph (2004): Zur Dynamik der Sportnachfrage im Lebenslauf. In: Sport und Gesellschaft, Jg. 1, Heft 1, S. 50-72.
- Fuchs, Johann und Weber, Brigitte (2004): Frauen in Ostdeutschland - Erwerbsbeteiligung weiterhin hoch. IAB Kurzbericht, Heft 4.
- Gangl, Markus and DiPrete, Thomas A. (2004): Kausalanalyse durch Matchingverfahren. DIW Diskussionspapier Nr. 401, Berlin: DIW Berlin.
- Grabka, Markus M. (2003): Einkommen, Sparen und intrafamiliale Transfers von älteren Menschen. In: DIW Wochenbericht, Jg. 71, Heft 6, S. 67-7240.
- Haug, Sonja (2003): Interethnische Freundschaftsbeziehungen und soziale Integration - Unterschiede in der Ausstattung mit sozialem Kapital bei jungen Deutschen und Immigranten. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS), Jg. 55, Heft 4, S. 716-736.
- Hirschel, Dierk (2004): Einkommensreichtum und seine Ursachen - Die Bestimmungsfaktoren hoher Arbeitseinkommen (Hochschulschriften Bd. 82; Dissertation). Marburg: Metropolis.
- Kaltenborn, Bruno (2003): Abgaben und Sozialtransfers in Deutschland. In: Monatsbericht 09.2003, Bundesministerium für Finanzen, S. 39-48.
- Kaltenborn, Bruno; Koch, Susanne; Kress, Ulrike; Walwei, Ulrich und Zicka, Gerd (2003): Arbeitsmarkteffekte eines Freibetrags bei den Sozialabgaben. München und Mehring: Rainer Hampp.
- Kaltenborn, Bruno; Koch, Susanne; Kress, Ulrike; Walwei, Ulrich und Zicka, Gerd (2003): Ein Freibetrag bei den Sozialabgaben könnte mehr Beschäftigung schaffen. IAB Kurzbericht Nr. 15, Nürnberg: Bundesanstalt für Arbeit.
- Kruppe, Thomas (2003): Beschäftigungssysteme als Summe individueller Ü-

- bergänge am Arbeitsmarkt (Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Bd. 271). Nürnberg: IAB.
- Kultusministerkonferenz (Hrsg.) (2003): Erträge schulischer Leistung (Kapitel C5). In: Bildungsbericht für Deutschland, Opladen: Leske + Budrich, S. 243-253.
- Lauk, Martina und Meyer, Susanne (2003): Familiäre Arbeitsteilung: Determinanten in Theorie und Empirie. Darmstadt Discussion Papers in Economics Nr. 125. Darmstadt: TU Darmstadt, Institut für Volkswirtschaftslehre (http://www.bwl.tu-darmstadt.de/vwl/forsch/veroeff/papers/ddp_ie_125.pdf).
- Niefert, Michaela (2004): Räumliche Mobilität und Wohnungsnachfrage - Eine empirische Analyse des Umzugsverhaltens in Westdeutschland (Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie, Bd. 10; Dissertation). Münster: LIT-Verlag.
- Noll, Heinz-Herbert und Weick, Stefan (2004): Verluste an Lebensqualität im Alter vor allem immaterieller Art - Indikatoren zur Lebenssituation der älteren Bevölkerung. In: Informationsdienst Soziale Indikatoren (ISI), Heft 31, S. 7-11. (<http://www.gesis.org/Publikationen/Zeitschriften/ISI/pdf-files/isi-31.pdf>).
- Nuscheler, Robert (2003): Mehr Wettbewerb - In der gesetzlichen Krankenversicherung bisher schlecht organisiert. In: WZB-Mitteilungen, Heft 102, S. 36-40.
- Ortlieb, Renate; Schlese, Michael und Schramm, Florian (2004): Zur Bewertung freiwilliger Arbeitsplatzwechsel - eine Längsschnittdatenanalyse. In: Struck, Olaf und Köhler, Christoph (Hrsg.): Beschäftigungsstabilität im Wandel? Empirische Befunde und theoretische Erklärungen für West- und Ostdeutschland, München und Mering: Hampp, S. 87-103.
- Projektgruppe Zukunft der Familie (2003): Auf den Anfang kommt es an! Projektporträt Frühkindliche Förderung (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend). Bonn: BMFSFJ.
- Schief, Sebastian (2003): Arbeitszeiten in Deutschland - Eine Frage der Messung? In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Jg. 39, Heft 2, S. 187-198.
- Schmitt, Christian (2004): Kinderlose Männer in Deutschland - eine sozialstrukturelle Bestimmung auf Basis des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP). DIW Materialien Nr. 34, Berlin: DIW Berlin.
- Schneider, Sven (2003): Schichtzugehörigkeit und Mortalität in der BRD: Empirische Überprüfung theoretischer Erklärungsansätze. In: Sozialer Fortschritt, Jg. 52, Heft 3, S. 64-73.
- Schupp, Jürgen und Szydlík, Marc (2004): Erbschaften und Schenkungen in Deutschland - Wachsende fiskalische Bedeutung der Erbschaftsteuer für die Länder. DIW Wochenbericht, Jg. 71, Heft 5, S. 59-65.
- Stöbe-Blossey, Sybille (2004): Bedarfsorientierte Kinderbetreuung. Teil 1: Arbeitszeit und Infrastruktur: Vorläufige Auswertung einer Befragung von Müttern mit Kindern unter 14 Jahren. Gelsenkirchen: Institut Arbeit und Technik (IAT). (<http://www.iatge.de/aktuell/veroeff/2004/stoeb01.pdf>).
- Trabold, Harald; Schneider, Thorsten und Vogel, Philipp (2004): Wehrpflicht statt Berufsarmee: Eine Alternative wider die ökonomische Vernunft. DIW Materialien Nr. 35, Berlin: DIW Berlin.
- Weber, Albert und Schwarzkopf, Andreas (2003): Heimtierhaltung - Chancen und Risiken für die Gesundheit (Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Heft 19). Berlin: Robert Koch-Institut (<http://www.rki.de/GBE/HEFTE/HEIMTIER/HEIMTIER.PDF>).
- Weber, Andrea Maria (2004): Wann kehren junge Mütter auf den Arbeitsmarkt zurück? Eine Verweildaueranalyse für Deutschland. ZEW Diskussionspapier Nr. 04-08, Mannheim: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW).

New Data Users Neue DatennutzerInnen

- Prof. Dr. Thomas K. Bauer, Ruhr-Universität Bochum. 1) *Wealth and Asset Holdings of Immigrants in Germany* 2) *Human Capital, Signalling, Employer Learning and the Returns to Schooling*
- Prof. Dr. Ruth Becker, Universität Dortmund. *Von 10 Kubikmeter Luftraum zum Wohneigentum - Wohneigentumsbildung von türkischen Mitbürgern*
- Dr. Beate Beermann, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. *Gestaltung und Konsequenz von Arbeitszeitregelungen*
- Prof. Dr. Sabine Boerner, Universität Konstanz. *Determinanten beruflicher Mobilität - ein Kohortenvergleich*
- Shane Bonetti, University of St. Andrews. *An Economic Analysis of the German Reunification - Ideas and Evidence*
- Florian Burgmaier, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München. *Bildungsbeteiligung und soziale Ungleichheiten*
- Dr. Thomas Cusack, WZB, Arbeitsgruppe Institutionen, Staaten und Märkte. *The Politics of Redistribution*
- Prof. Angus Deaton, Princeton University. *Happiness and its determinants in the short run and the long run*
- Prof. Michael Devereux, University of Warwick. *The impact of income taxation on married female part-time workers*
- M. Brent Donnellan, Ph.D., Michigan State University. *A Cohort-Sequential Study of Subjective Well-Being Across the Life Span*
- Dr. Ryan D. Edwards, Stanford University. *German Reunification and Mortality Convergence*
- Dr. Rob Euwals, CPB Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis. *Labour Market Position of Immigrants in the Netherlands and Germany*
- Thorsten Faas, M.Sc., Universität Duisburg-Essen. *Wahlverhalten und Arbeitslosigkeit*
- Dr. Ed Fieldhouse, University of Manchester. *Selectivity Bias and Part-Time Work in the UK, East Germany and West Germany*
- Prof. Lucy Goodhart, Columbia University. *The Political Consequences of Advanced World Inequality*
- Dr. Mary Gregory, University of Oxford. *Employment Persistence: An International Comparison Based on Micro Data*
- Prof. Bent Greve, Roskilde University. *Immigrants and poverty in three different welfare regimes: Germany - Denmark - Great Britain*
- Dr. Karsten Hank, Universität Mannheim. *Families in the Aging Society*
- Guido Heineck, Ludwig-Maximilians-Universität München. *Sozio-oekonomische Determinanten von Körpergröße und -gewicht in Deutschland*
- Dr. Georges Heinrich, Ministère des Finances. *Income distribution and redistribution in a comparative perspective*
- Prof. Dr. Peter Herrle, Technische Universität Berlin. *Housing Careers of Turks in Germany with particular reference to Berlin*
- Dr. Bruno Kaltenborn, Wirtschaftsforschung und Politikberatung. *Wirtschaftspolitische Strukturanalysen und -prognosen*
- Prof. Dr. Göran Kauermann, Universität Bielefeld. 1) *Schätzung von disaggregierten Phillipkurven für Untergruppen von Arbeitnehmern* / 2) *Verweildaueranalyse von Arbeitslosen unter Berücksichtigung von zufälligen Individualkomponenten*
- Prof. Dr. Michael Kelpanides, Aristoteles Universität Thessaloniki. *Bildung und Soziale Mobilität*
- PD Dr. Jan Künzler, Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg. *Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung in Deutschland*
- PD Dr. Christian Lahusen, Otto-Friedrich-Universität Bamberg. *Die Akzeptanz des Wohlfahrtsstaates im Wandel: eine soziologische Quer- und Längsschnittanalyse*
- Dr. Rainer Land, Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V.. *Krisenphänomene und Restrukturierungsansätze in modernisierten ländlichen Gesellschaften*
- Prof. Richard E. Lucas, Michigan State University. *The Impact of Life Circumstances on Measures of Life Satisfaction*
- Dr. Ralf Mai, Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung beim Statistischen Bundesamt. *Zukunft von Potentialen in Paarbeziehungen älterer Menschen - Perspektiven von Frauen und Männern*
- Prof. José María Maravall, Juan March Institute. *Labor market participation of immigrant women: first entry, exit and re-entrance. Similarities and differences between first and second generations*
- Dr. Thomas Mirbach, Lawaetz-Stiftung. *Beschäftigung in der wachsenden Stadt - Neue Chancen für Benachteiligte*
- Prof. Antoni Moskwa, Allegheny College. *The Examination of Immigrants as Beneficial or Burdensome to the German Economy*
- Prof. Dr. Klaus-Robert Müller, University of Potsdam and Fraunhofer Institut FIRST. *Entdeckung gefälschter Daten*
- Prof. Dr. Volker Nienhaus, Ruhr-Universität Bochum. *Strategic Management in Islamic Finance*
- Prof. Frederick Oswald, Michigan State University. *A longitudinal examination of the antecedents, processes and outcomes of work behavior*

- Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Uwe Otto, Universität Bielefeld. *Räumlichkeit und soziales Kapital in der Sozialen Arbeit - Zur Governance des sozialen Raums*
- Prof. Daphna R. Oyserman, University of Michigan. *Implications of Regulatory Focus*
- Veysel Özcan, Humboldt-Universität zu Berlin. *Zur Lebenslage älterer Immigrantinnen und Immigranten in Deutschland*
- Prof. Dr. Sule Ozuekren, Istanbul Technical University. *Housing careers of Turks in Germany*
- Dr. Marjolein Peters, ECORYS-NEI, Division Labour and Social Policy. *Benefit Systems and Their Interaction with Active Labour Market Policies*
- Dr. Hannu Piekola, ETLA - The Research Institute of the Finnish Economy. *Ahead-Reviser: studies retirement and health issues in EU countries*
- Ricardo Pietrobon, MD, Duke University, Medical Center. *Major drivers of health care cost for the elderly*
- Prof. Graham Room, University of Bath. *Guaranteed Minimum Income and Activation Schemes*
- Prof. Dr. Peter Schmidt, Justus-Liebig-Universität Gießen. *The meaning of citizenship, entitlement to rights and support of exclusionary practices towards foreign workers: Germany and Israel in comparative perspective*
- PD Dr. Kerstin Schneider, Bergische Universität Wuppertal. *Private Erträge beruflicher Weiterbildung*
- Prof. Stan Siebert, University of Birmingham. *International Trade and Earnings Inequality*
- Prof. Kosali I. Simon, Cornell University. *The effect of family based health insurance on within-family labor supply decisions*
- Hannes Spengler, Technische Universität Darmstadt. *Kompensatorische Lohn-differenziale in der Bundesrepublik Deutschland*
- Ute Stemmann, Universität Münster. *Demografische Alterung und Humankapital*
- Jörg Stoye, Northwestern University. *Partial Identification of Spread Parameters when Some Data are Missing*
- Georgios Tassoukis, IZA Institut zur Zukunft der Arbeit. *Soziales Kapital und Integration von Migranten*
- Prof. Dr. Jens Tenschler, Universität Koblenz-Landau. *Politische Kultur im Wandel*
- Sarah Thomson, London School of Economics. *An analysis of the relationship between public and private health insurance in Germany*
- Dr. Alexandra Wagner, FIA - Forschungsteam Internationaler Arbeitsmarkt GmbH. *Untersuchung zur Entwicklung der Arbeitszeiten von Männern und Frauen in Ost- und Westdeutschland*
- Dr. Rotraut Weeber, Weeber + Partner, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung. *Stadt- und Wohnsoziologie*

**SOEP Advisory Board /
SOEP-Beiratsmitglieder**

Dr. Sabine Bechtold
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Prof. Michael Burda, Ph.D.
Humboldt Universität zu Berlin

Prof. Dr. Heinz P. Galler
Martin-Luther-Universität Halle

Prof. Dr. Jonathan Gershuny,
Essex University/Großbritannien

Prof. Daniel S. Hamermesh, Ph.D., Chair
University of Texas, Austin, TX/USA

Prof. Dr. Wolfgang Jagodzinski
GESIS, Universität zu Köln

Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer
Yale University, New Haven

Prof. Dr. Heinz Sahner
Martin-Luther-Universität Halle

Prof. Dr. Gisela Trommsdorff, Vice Chair
Universität Konstanz

Prof. Dr. Wolfgang Wiegand,
Universität Regensburg

Dr. Ilona Baudis, Senatsverwaltung für
Wissenschaft, Forschung und Kultur,
Berlin

Reinhold Friedrich, Bundesministerium
für Bildung und Forschung, Bonn.

**SOEP/DIW Research Professors
DIW ForschungsprofessorInnen**

Prof. Dr. Felix Büchel, Max Planck Insti-
tute for Human Development
(Labor Economics)
buechel@mpib-berlin.mpg.de

Prof. Richard V. Burkhauser, Ph.D., Cor-
nell University
(Policy Analysis and Management)
rvb1@cornell.edu

Prof. Thomas A. DiPrete, Ph.D.,
Duke University
(Stratification and Mobility)
tdiprete@soc.duke.edu

Prof. Jennifer Hunt, Ph.D.,
University of Montreal
(Labor Economics)
jennifer.hunt@UMontreal.CA

Prof. Dr. Stephen P. Jenkins,
Essex University
(Income Distribution and Inequality)
stephenj@essex.ac.uk

Prof. Dr. Wenzel Matiaske, Universität
Flensburg (International Management)
matiaske@uni-flensburg.de

Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D.,
Universität Basel,
(Economics and Econometrics)
Regina.Riphahn@unibas.ch

Prof. Dr. Johannes Schwarze, Universität
Bamberg (Income Distribution and Labor
Economics)
johannes.schwarze@sowi.uni-bamberg.de

Prof. Dr. Nina Smith,
The Aarhus School of Business, Depart-
ment of Economics (Economics)
nina@asb.dk

Dr. Holly Sutherland, University of Cam-
bridge (Microsimulation)
holly.sutherland@econ.cam.ac.uk

Professor Christopher T. Whelan, Ph.D.,
Economic and Social Research Institute
(ESRI), Dublin (Sociology)
Chris.Whelan@esri.ie

**SOEP/DIW Research Affiliates
DIW Forschungsk Kooperationen**

Dr. Martin Biewen, Universität Mann-
heim (Economics)
biewen@rhein.vwl.uni-mannheim.de

Dr. Kimberly Fisher, University of Essex
(Sociology)
kimberly@essex.ac.uk

Dr. John Haisken-DeNew, RWI Essen
(Labor Economics)
jhaiskendeneu@rwi-essen.de

Dr. Lutz C. Kaiser, Lecturer, Bochum
University of Applied Sciences
(Social Policy)
mkaiser1@smail.uni-koeln.de

Dr. Dean R. Lillard, Cornell University
(Cross-National Equivalent File)
DRL3@cornell.edu

Prof. Richard Lucas, Michigan State
University (Psychology)
ucasri@msu.edu

Asghar Zaidi, Ph.D., London School of
Economics, (Microsimulation)
A.Zaidi@lse.ac.uk

**Fieldwork Organization/
Befragungsinstitut**

Infratest Sozialforschung has been
commissioned to conduct the data collec-
tion. General manager: Bernhard von Ro-
senblatt, Landsberger Str. 338, D-80687
München, phone:+49 89 5600-1275,
fax:+49 89 5600-1441,
Bernhard.Rosenblatt@tns-infratest.de

SOEP Staff (Research Fields) / MitarbeiterInnen (Arbeitsschwerpunkte)*Team Office:*

Phone + 49 - 30 - 89789-283,
 FAX: + 49 - 30 - 89789-109
 Hotline: soepmail@diw.de
 Office: soepoffice@diw.de

Director / Abteilungsleiter

Prof. Dr. Gert G. Wagner; Tel.: -290,
gwagner@diw.de

*Project Coordination /
Projektkoordination*

Dr. Joachim R. Frick
 (Data Operations Manager)
 Tel.: -279, jfrick@diw.de

Dr. Jürgen Schupp (Survey Manager),
 Tel.: -238, jschupp@diw.de

Dr. C. Katharina Spieß
 (Policy Analysis Manager)
 Tel.: -254, kspiess@diw.de

*Survey Operation /
Datenerhebung und -aufbereitung*

Jan Göbel (Income Distribution and
 Poverty) Tel.: -377, jgoebel@diw.de

Dr. Elke Holst
 (Gender and Labor Economics)
 Tel.: -281, eholst@diw.de

Bettina Isengard (Social Indicators)
 Tel.: -284, bisengard@diw.de

Dr. Peter Krause
 (Poverty and Social Indicators)
 Tel.: -690, pkrause@diw.de

Thorsten Schneider (Youth Studies)
 Tel.: -376, tschneider@diw.de

Dr. Jörg-Peter Schräpler
 (Survey Statistics)
 Tel.: -671, jschraepler@diw.de

Weighting / Hochrechnung

Dr. Martin Kroh
 (Political Science)
 Tel.: -678, mkroh@diw.de

Dr. Markus Pannenberg
 (Labor Economics) (on leave)
mpannenberg@diw.de

Dr. Rainer Pischner (Survey Statistics)
 Tel.: -319, rpischner@diw.de

Dr. Martin Spieß (Statistical Modelling)
 Tel.: -602, mspiess@diw.de

*International Panel Studies /
Internationale Panel-Datensätze*

Markus M. Grabka
 (Income Inequality and Microsimulation)
 Tel.: -339, mgrabka@diw.de

Olaf Jürgens (EPUNet, Inequality)
 Tel.: -345, ojurgens@diw.de

Christian Schmitt (ECHP, Demography)
 Tel.: -603, cschmitt@diw.de

Research Projects / Forschungsprojekte

Prof. Conchita D'Ambrosio, Ph.D.
 (Economic Inequality)
 Tel.: -526, cdambrosio@diw.de

Charlotte Büchner (Youth and Family
 Studies) Tel.: -360,
cbuechner@diw.de

Prof. Anita Drever, Ph.D.
 (Housing and Migration)
 Tel.: -671, adrever@diw.de

Andrea Schäfer (Inheritance and Wealth)
 Tel.: - 461, aschaefer@diw.de

Ph.D. Students / DoktorandInnen

Gundi Knies (Social Exclusion)
 Tel.: -360, gknies@diw.de

Mathis Schröder, Cornell University/USA
 (Labor Economics) jms257@cornell.edu

Thomas Siedler (Labor Economics)
 Tel.: -568, tsiedler@diw.de

Ingrid Tucci (Migration)
 Tel.: -465, itucci@diw.de

*Team Research Assistance / Service
Team und Forschungsassistenz / Service*

Gabriele Freudenmann (Team Assistance)
 Tel.: -402, gfreudenmann@diw.de

Christine Kurka (SOEP Office Manager)
 Tel.: -283, ckurka@diw.de

Uta Rahmann
 (Team Assistance, SOEPlit)
 Tel.: -287, urahmann@diw.de

Ingo Sieber (Programming, SOEPinfo)
 Tel.: -260, isieber@diw.de

SOEP Hotline

Anna Plitt
 Floriane Weber
 Sabine Kallwitz (on leave)
soepmail@diw.de Tel. :-292

Editorial Office

News Editor: Dr. Elke Holst (in absence: Dr. Jürgen Schupp).
 DIW Berlin/SOEP, Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin,
 Phone: +49 30 89789-281, Fax: +49 30 89789-109, Email: <eholst@diw.de>.
 For data questions and orders please contact: soepmail@diw.de ,
SOEP NEWSLETTER Homepage: <<http://www.diw.de/soep>>.